

Landeshauptstadt Hannover
Hausmitteilung

An: 67.20
Kopien:
z.K. an:

Von: 67.7/ Pfei
Datum: 04.12.03
Hausruf: 40171 Fax: 42914

Bebauungsplan Nr. 1181
Stellungnahme des Bereiches Landschaftsräume und Naturschutz
4. Vorabstimmung
im Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

Planung

Im Südosten des Bünteparks ist eine zweigeschossige Bebauung mit einer Grundflächenzahl von 0,6 (max. 0,8) vorgesehen. Die für eine Bebauung vorgesehene Grundfläche überschreitet die ursprünglichen Planungen gemäß B-Plan vom Aug. 1992 nicht.

Bestandsaufnahme und Bewertung aus Sicht des Naturschutzes

Der Büntepark ist ein gartenhistorisches Ensemble, das aufgrund langjähriger extensiver Nutzung vielfältige Vegetationsstrukturen aufweist, die auch sehr gute Lebensbedingungen für eine Vielzahl von Tierarten bilden. Die vom Büro „Kronsberg achtzig“ aktuell kartierten Pflanzen- und Tiergemeinschaften unterstreichen den Park-Charakter des Geländes. Es wurden 32 Vogelarten und 4 Fledermausarten festgestellt. Hervorzuheben ist der besondere Wert des Baumgürtels entlang des Büntegrabens für die Arten und Lebensgemeinschaften. Der Büntepark steht unter Denkmalschutz.

Auswirkungen der Planung auf den Naturhaushalt und auf das Landschaftsbild

Beeinträchtigungen der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes und des Landschaftsbildes gehen von der geplanten Bebauung einschließlich der Inanspruchnahme von zusätzlichen Flächen während der Bauphase aus:

- Verlust von Vegetationsstrukturen, v.a. Gehölze
- Versiegelung belebter Bodenflächen
- Verringerung der Grundwasserneubildung
- Eingriffe in das vorhandene Artenspektrum
- Veränderung der Kleinklimatischen Gegebenheiten
- Störungen der Wechselwirkungen zwischen den biotischen und den abiotischen Faktoren
- Störungen des Ortsbildprägenden Landschaftsbildes.